



DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

Finkenweg 1
66132 Saarbrücken
Tel 0681 96778420
0170 5231854
info@dstg-saar.de

DSTG Saar, Finkenweg 1, 66132 Saarbrücken

Ministerium für Finanzen und Europa
Herrn Minister Peter Strobel
Herrn StS Prof. Dr. Uli Meyer
Am Stadtgraben 6-8
66111 Saarbrücken

14.06.2018

Finanzamt 2020 / Pilotprojekt EdA

Sehr geehrter Herr Minister,

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

nachdem mehrere Gespräche bezüglich des Pilotprojektes „Erhöhung des Automationsgrades in der Veranlagung“ (EdA) stattgefunden haben, sieht die DSTG Saar sich in der Pflicht, ihren Standpunkt zu der Situation der saarländischen Finanzämter zu äußern.

Bereits 75% des geplanten Projektes Finanzamt 2020 sind umgesetzt. Die Finanzämter belegen aktuell den „**Spitzenplatz**“ des **Stellenabbaupfades mit 84,2%**. Jetzt ist es dringend notwendig, das Planungskonzept der saarländischen Finanzämter zu rekapitulieren und entsprechend für die Zukunft auszurichten.

Die Umsetzung von Finanzamt 2020, vor allem mit den Zentralisierungen, haben uns gezeigt, dass jede Veränderung in der Struktur und des Aufbaus eines Finanzamtes immer Auswirkungen auf andere Finanzämter und weitere Bereiche hat.

Personalausstattung, mangelnde Bewerberlage, veränderte Raumkapazitäten, geringe Akzeptanz in der Kollegenschaft, gestiegene Krankenstände, Veränderungen bei den Dienstposten sind nur einige Beispiele, die ich nennen möchte.

Daher dürfen weder neue, noch festgeschriebene Projekte vorangetrieben werden, ohne **die Gesamtheit der Finanzämter** in den Blick zu nehmen.

Die DSTG Saar hat am 27.05.2014 das Übereinkommen Finanzamt 2020 unterzeichnet. Damit haben wir uns auch verpflichtet, sowohl die Rechte (Verbesserungen) als auch die Pflichten (Einsparquote, Strukturreformen etc.) dieses Übereinkommens zu beachten und zu begleiten.

Unseren Kolleginnen und Kollegen wurde bei allen Informationsveranstaltungen von Seiten des MfE und mit Schreiben des damaligen Finanzministers Stephan Toscani (eingestellt in AIS am 27.05.2014) Planungssicherheit bis zum Jahr 2020 versprochen.

Da aber allen an diesem Projekt Beteiligten bewusst war, dass sich nichts schneller verändert als die Beständigkeit, wurde eine ständige **Evaluation** des Projekts vereinbart.

Dies bedeutet für die DSTG, dass man sich gemeinsam, gewissenhaft, konstruktiv, transparent und offen mit dem jetzigen Ist-Stand und der weiteren zukünftigen Ausrichtung der Finanzämter befasst.

Dabei muss zwingend das derzeitige geplante Pilotprojekt „Erhöhung des Automationsgrades in der Veranlagung“ (EdA) mit eingebunden werden.

Denn

- jede Steuersignalverschiebung bedeutet auch eine Personalverschiebung
- jede Personalverschiebung wirkt sich auf mehrere Finanzämter aus
- jede Standortänderung wirkt sich auf die Personalverteilung aus
- Organisatorische und strukturelle Veränderungen wirken sich auf die Arbeitsbelastung, die Qualität und die Arbeitszufriedenheit aus
- jede Erhöhung von Serviceleistung bedeutet mehr Arbeitsbelastung

Diese Aufzählung ist nicht abschließend zu sehen.

Die DSTG Saar verschließt sich grundsätzlich sinnvollen und notwendigen Reformprozessen und Pilotprojekten nicht!

Unsere Priorität liegt aber auf der Mitnahme unserer Mitglieder und der Kollegenschaft!

Daher hat der Landesvorstand der DSTG Saar in seiner Sitzung am 12.06.2018 einen Katalog von gewerkschaftlichen Forderungen für den gesamten Geschäftsbereich des MfE erstellt, die in ihrer Reihenfolge nicht wertend und in der Anzahl nicht abschließend sind:

- die Evaluierung von „Finanzamt 2020“ und das Projekt „EdA“ muss in der Planung zusammengefasst werden
- Sonderbeförderungsbudget z.B. für Digitalisierungsprojekte
- Stelleneinsparungen im Bereich der Finanzämter sind zu stoppen bis alle Ressorts die bereits vollzogene Einsparquote der Finanzämter von 85% erreicht haben
- Hebung des Eingangsamtes im mittleren Dienst auf A7 und im gehobenen Dienst auf A10
- Pilotierung der alternierenden Telearbeit bei Führungskräften

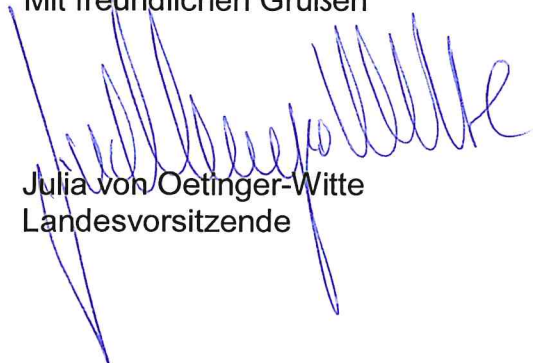
- Erweiterung der alternierenden Telearbeit auf weitere Arbeitsgebiete
- Erhöhung des Bewegungsgeldes bei der Steuerfahndung
- Zahlung von Zulagen in Pilotprojekten, z.B. EdA etc.
- Verbesserungen der Hard- und Software (z.B. Ginster Master), vor allem vor Umsetzung neuer Projekte
- Angebote für Tarifbeschäftigte (E9)
- Reduzierung von Serviceleistungen (Servicecenter, Telefonsprechzeiten)
- Erweiterung von förderlichen Zeiten
- Keine Versetzung gegen den Willen des Personals

Ich bitte dieses Schreiben als die grundsätzliche Bereitschaft zu konstruktiven Gesprächen zu sehen. Aber auch als ein gewerkschaftliches Forderungspapier, das Sie gerne als Grundlage für die anstehende Haushaltsklausur zur Aufstellung des Doppelhaushaltes 2019/2020 verwenden können.

Außerdem weise ich ausdrücklich daraufhin, dass etwaige Vereinbarungen und Abkommen vom Landeshauptvorstand der DSTG satzungsgemäß zu beschließen sind. Nur durch eine transparente und rechtzeitige Einbindung aller Gruppen, der Interessensvertretungen (Personalräte, Frauenbeauftragte, Schwerbehindertenvertreter) und der Gewerkschaft kann das Personal eingebunden und vor allem mitgenommen werden.

Zu Gesprächen stehe/n ich/ wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Julia von Oetinger-Witte
Landesvorsitzende

Eine Veröffentlichung dieses Schreibens behalten wir uns vor!